Cabaret Voltaire

1916/
Dossier Worshops 2023

2023

Spiegelgasse 1

8001 Zürich

www.cabaretvoltaire.ch

Laute, Gedichte – Lautge dichte. Kennst du die Dada-bühne?

Kurz und knapp

- Stufen: Unterstufe und Mittelstufe
- Durchführung: Januar–Dezember 2023
- Leitung: Christina Studer, Primarlehrerin und Vermittlerin
- Dauer: 120 Minuten, inklusive Workshop
- Zeitfenster: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr
- Anmeldung: workshop@cabaretvoltaire.ch
- Kosten: 150 CHFpro Klasse (inkl. ZVV), Hinweis für Stadtzürcher Schulklassen: ausschliesslich über Globalbudget zu finanzieren.

Einleitung

«Laute, Gedichte – Lautgedichte. Kennst du die Dadabühne?»

Im Dadahaus setzten die Dadaist*innen vor über hundert Jahren neue Impulse für die Kunst- und Literaturgeschichte. Mit dem Lautgedicht schufen sie eine neue Kunstform, mit den Darbietungen auf der Bühne markierten sie die Geburtsstunde der Performance-Kunst.

Mit dem Workshop erkunden Schüler*innen durch differenzierte und experimentelle Herangehensweisen die Sprache. Dabei sollen sie die Möglichkeit erhalten Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt zu entdecken.

Klänge, Performativiät – Kreativität

Hugo Ball, Tristan Tzara und weitere Dadaist*innen schufen Lautgedichte, in welchen Wörter und Sätze keinen verständlichen Sinn ergaben. Im Zentrum standen Klänge und Assoziationen, die damit einhergingen.

Für die Dadaist*innen gehörte dabei das Sprechen durch Kostüme genauso zur Kommunikation wie der verbale Ausdruck. Mit dem Workshop sollen die Schüler*innen ihr Bewusstsein bezüglich ihrer Sprache und deren Wirkung erweitern und damit ihre Auftrittskompetenz stärken.

Mögliche Vorbereitung

- Gedicht «Gadij Beri Bimba» von Hugo Ball

- Theaterpädagogische Spiel- und Übungsformen zum Einstimmen fürs Auftreten https://phzh.ch/de/Dienstleistungen/materialien-fuers-schulfeld/spielefundus/

Mögliche Nachbereitung

- Die Klasse sagt ein Gedicht gleichzeitig in verschiedenen Sprachen auf.

- Die Kinder suchen ein Gedicht aus, das ihnen gefällt und lesen es rückwärts der Klasse/ einer Kleingruppe vor.

- Die Schüler*innen schreiben ein Lautgedicht zur Umgebung rund ums Schulhaus, daheim oder an einer Strassenkreuzung. Dazu notieren sie alle Geräusche, die sie in der abgemachten Zeitspanne hören und kreieren daraus ein Gedicht.

- Ernst Jandl hat sich von der Dada-Bewegung inspirieren lassen und schreibt Jahre später das Gedicht «Ottos Mops». Daran lassen sich dadaistische Aspekte auch nach dem Workshop besprechen: https://www.youtube.com/watch?v=Ke66tv9DwsA

Collage mit Szenen und Materialien aus den Workshops sowie das Gemälde «Cabaret Voltaire» von Marcel Janco von 1916 und eine Fotografie von Hugo Ball, die 1916 im Cabaret Voltaire entstanden ist.